

Zweites Fest der Zauberer in der DDR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 18

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der internationalen Gehörlosen-Preise heute ein Bericht aus der Gehörlosen-Zeitung «Gemeinsam» aus der DDR:

Zweites Fest der Zauberer in der DDR

Vom 8. bis 12. April fand in Leipzig, DDR, das 2. Internationale Magiefestival statt. Der Gehörlosen- und Schwerhörigenverband der DDR hatte dazu eingeladen. Zauberfreunde aus Ungarn, Polen und Kanada folgten der Einladung. Leider kamen nicht so viele Teilnehmer wie beim 1. Magiefestival 1986. Dafür war es bei diesem Treffen aber auch gemütlicher.

Das Rahmenprogramm des Festivals stand – bis auf eine Stadtrundfahrt – ganz im Zeichen der Zauberkunst. Beim geselligen Beisammensein «Nacht der Magie» führten Sandra Rosenberger und Jochen Weinhold vom Magischen Zirkel Leipzig «zauberhafte» Einlagen vor. Wolfgang Grosskopf, ein Jurymitglied, gab für die in- und ausländischen Zauberfreunde ein Seminar. Dabei stellte er selbst erdachte Zauberkunststücke der Mikro-, Salon- und Bühnenmagie vor. Bei einem Freundschaftsabend konnten Kartenkunststücke, Becherspiele, kleine mikromagische Szenen und auch der Floh Hannibal bewundert werden. Für die Schüler der Leipziger Gehörlosenschule gaben die Zauberer eine Extravorführung. Die gehörlosen Kinder waren von den Zaubereien begeistert. Man muss sich eben frühzeitig um Nachwuchs kümmern!

Die Gala-Show mit anschließender Preisvergabe war der Höhepunkt des Festivals. Alle Wettbewerbsteilnehmer zeigten ihr Programm. Publikumsliebbling war der Pole Maruszczak. Seine lustige, pantomimische Zaubernummer gefiel den Zuschauern besonders. Mit grosser Spannung wurde dann die Entscheidung der Jury erwartet. Sie vergaben den «Grand Prix» und einen Sonderpreis an Edgar



Schade aus Leipzig. Er trug seine Zauberkunststücke mit grosser Perfektion vor und hatte die Requisiten alle selbstgefertigt. Den ersten Preis erhielt der Zauberfreund Maruszczak. Weil er von den Zuschauern den meisten Beifall bekam, wurde ihm noch zusätzlich der Sonderpreis des Publikums verliehen. Der zweite Preis ging an das Duo Koltai aus Ungarn. Den dritten Preis erhielt der noch junge Kay Mücke, ein «Zauberlehrling» aus Erfurt.

Das 3. Internationale Magiefestival der Hörgeschädigten findet im April 1990 wiederum in Leipzig statt. Nähere Informationen erteilt: **Gehörlosen- und Schwerhörigenverband der DDR, Schiffbauerdamm 3, Berlin 1040, DDR.**

(Nach einem Bericht in «Gemeinsam»)

Programmorschau 24. September und 1. Oktober 1988

«Sehen statt hören»

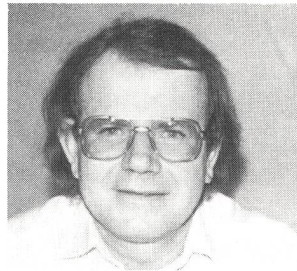
Die Abteilung «Sehen statt hören» vom Fernsehen DRS, wird am 24. September und am 1. Oktober einen Filmbericht über das 125-Jahr-Jubiläum des SAC (Schweizer Alpen-Club) ausstrahlen. Der Hang zur Natur, der Reiz der Berge führte zur Gründung des SAC. Heute profitieren viele von seinen Angeboten. Was der SAC alles anstrebt, und was er bis heute erreicht

hat, erfahren Sie in diesem Filmbericht.

Sport

Die Gehörlosen-Radsportler haben sich am Wochenende vom 2./3. September in Volketswil zur Weltmeisterschaft getroffen. «Sehen statt hören» bringt über diesen Sportanlass einen aktuellen Filmbericht.

Worte zum Geleit



Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit

Liebe Leser

Seit dem 1. Januar versuchen wir mit der GZ im neuen Kleid mehr Aktualitäten in Ihre Stuben zu bringen. Das ist mit einem kleinen Team nicht immer leicht, wenn eine Zeitung alle zwei Wochen regelmässig erscheinen soll. Doch wir sind der Überzeugung, dass es uns durch Mehraufwand und kürzere Redaktionszeiten oft gelingt, wirklich aktuell zu berichten. Doch mit dem allein ist es noch nicht getan. Das Neukonzept der GZ sieht noch einiges vor, welches bis heute nicht verwirklicht wurde. Das erfordert Zusammenarbeit. Es erfordert jedoch auch einen breiten Leserkreis. Wir sind der Ansicht, dass es noch viele Leute gibt, denen die GZ interessanten Lesestoff bieten könnte. Vielleicht sind es Ihre Freunde, Bekannten oder Nachbarn, die sich für die GZ interessieren, sie jedoch bis jetzt noch nicht abonniert haben. Vielleicht ist es deshalb, weil es zu mühsam ist, an den Verlag zu schreiben um eine Bestellung aufzugeben. Dies möchten wir mit dieser Ausgabe ändern. Eine grosse Leser-Aktion soll uns zusätzliche Abonnenten bringen. Und dafür wollen wir auch etwas leisten. Sie erhalten nämlich für jeden erworbenen Leser ein schönes Geschenk. Und wir von der Redaktion werden uns noch mehr anstrengen, um Ihnen wirklich eine abwechslungsreiche Zeitung zu liefern. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihr Martin Hintermann

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenes (SVG), Zentralsekretariat
Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich
Telefon 01 251 05 83

Redaktion:
Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich
Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten
jeden Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Leitender Redaktor:
Martin Hintermann

Redaktoren:
Walter Gnos, Elisabeth Hänggi,
Regine Kober, Irene Stöckli

Druck und Spedition:
Verlagsdruckerei Frauenfeld
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:
Einzelnnummer Fr. 2.–
Für das halbe Jahr Fr. 18.–
Jahresabonnement Fr. 34.–
Ausland Fr. 37.–
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten, -Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:
Verlagsdruckerei Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Zentralbibliothek SVG (Fachbibliothek): Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich. – **Zentralarchiv SVG:** Gehörlosen- und Sprachheilschule, Inzlingerstrasse 51, 4125 Riehen. – **Berufsschule für Hörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeine bildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 01 311 53 97. – **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Neu: Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montchoisy 76, 1207 Genf. – **Schweizerischer Gehörlosensbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Telefon 021 799 30 91. Regional-Sekretariat Zürich: Langstrasse 62, 8004 Zürich, Telefon 01/241 77 92. – **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Neu: Brigitte Deplatz, Ackerstrasse 19, 9244 Niederuzwil. – **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Telefon 01 42 33 25. – **Schweiz. Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Hedi Ziswiler, Buchfinkenweg 5, 6210 Sursee, Telefon 045 21 37 19. – **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hömelstrasse 17, 8636 Wald, Telefon 055 95 28 88. – **Beratungsstellen für Gehörlose: 4051 Basel:** Socinstrasse 13, Telefon 061 25 35 84; **3007 Bern:** Mühlemattstrasse 47, Telefon 031 45 26 54; **6002 Luzern:** Frankenstrasse 7, Telefon 041 24 63 37; **9000 St. Gallen:** Oberer Graben 11, Telefon 071 22 93 53; **8057 Zürich:** Oerlikonerstrasse 98, Telefon 01 311 64 53. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.